

Mein neues Leben in Mönchengladbach

Geflüchtete Menschen berichten

Meine Heimat ist Syrien, dort bin ich zur Schule gegangen und habe meine Kinder bekommen. Wegen des Krieges hatten mein Mann und ich immer Angst. Weil wir für unsere Kinder ein besseres und sicheres Leben wollten, haben wir uns entschieden zu gehen. Wir haben fast zwei Jahre in der Türkei in einem Flüchtlingslager gelebt, dann sind wir 2018 nach Deutschland gekommen.

Mein Bruder und mein Schwager lebten schon in Mönchengladbach. Von ihnen wusste ich, dass man hier keine Angst haben muss, und dass es ein gutes Schulsystem gibt. Am Anfang haben wir in einer Flüchtlingsunterkunft gelebt. Die Menschen in Mönchengladbach haben uns gut empfangen und sind sehr freundlich, wir haben viel Hilfe bekommen. Meine Kinder gehen in die Schule und haben schon viel gelernt. Mein Mann und ich lernen immer besser deutsch zu sprechen. Wir wünschen uns, dass wir in Zukunft eine gute Arbeit finden.

Wenn wir Zeit haben, dann gehen wir gerne in den Stadtwald, das ist ein richtig schöner Ort in Mönchengladbach. Es gefällt uns hier sehr gut.

Als Dankeschön würde ich den Menschen hier gerne das Olivenöl und die süßen Feigen und Trauben aus meiner Heimat schenken, die sind viel geschmacksintensiver als die, die man hier bekommt.

B. 36 Jahre



Fachbereich Flüchtlingshilfe
Fachbereich Migration

Diakonie 
Diakonisches Werk Mönchengladbach



Zusammen Leben – Zusammen Wachsen

www.interkulturellewoche.de